

Protokoll

über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung St. Gerold am 7. März 2022 im Gemeindezentrum, Bewegungsraum

Anwesende: Bgm. Müller Alwin, Vize-Bgm. Jakob Behmann, GR Gottlieb Burtscher, GR Florent Wulz, GV Claudio Franzoi, GV Jürgen Katschitsch, GV Helmut Burtscher, GV Johannes Netzer, GV Josefine Dünser

Protokollf.: Carmen Stark

Geladen: Karin Gassner-Ganahl, German Katschitsch

Zuhörer: David Wechselberger, Burtscher Richard, Burtscher Raimund, Burtscher Marc, Burtscher Rene, Landtagsabgeordnete Andrea Schwarzmann, Burtscher Andrea

Entschuldigt: -

Beginn/Ende: 20:00 – 23:10 Uhr

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung des letzten Protokolls
4. Bericht Walserbibliothek St. Gerold, Karin Gassner Ganahl
5. Energiebericht, German Katschitsch
6. Beschluss über Personenaufzug, Gemeindezentrum
7. Beschluss Vereinsförderungen
8. Beschluss über Heizung, Geroldshus
9. Einleitung Umwidmungsverfahren, Burtscher Richard
10. Beschluss, Vergabe-Durchforstung Malära-Wald
11. Schutzwaldprojekt
12. Berichte Bürgermeister
13. Allfälliges

zu Punkt 1. der Tagesordnung

Bgm. Alwin Müller eröffnet pünktlich um 20 Uhr die Sitzung und begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter, die große Anzahl von Gästen, Landtagsabgeordnete Andrea Schwarzmann, Karin Gassner-Ganahl und German Katschitsch zu den Tagesordnungspunkten 4 und 5.

zu Punkt 2. der Tagesordnung

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

zu Punkt 3. der Tagesordnung

Carmen Stark hat das Protokoll an alle Gemeindevertreter versendet. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

Ein Dank an Vize-Bgm. Jakob Burtscher der die letzte Protokollierung der Gemeindevertretung übernommen hat.

zu Punkt 4. der Tagesordnung

Zu diesem Tagesordnungspunkt hat Bgm. Alwin Müller die Leiterin der Bibliothek zur Berichterstattung eingeladen.

Karin Gassner-Ganahl bedankt sich für die Einladung und präsentiert in Form einer Power-Point-Präsentation den Bericht der Bibliothek. Da der Beamter Probleme bereitet wird die Präsentation an alle Gemeindevertreter digital übermittelt.

Eckdaten:

- Aktuell sind 9 Personen im Bibliothekteam
- davon 2 Jugendliche
- 16 Jahre ist Karin Gassner-Ganahl selbst tätig
- 260 Öffnungszeiten im Jahr, 52 Wochen offen
- 500 ehrenamtliche Gesamtarbeitsstunden für die Bibliothek
- 153 Personen die Medien ausleihen
- davon ca. 50 % Jugendliche
- 1/3 der Gemeindegänger nutzen die Bibliothek
- 6650 Entlehnungen im Jahr 2021

Es bestehen Kooperationen mit der Kinderbetreuung „Kinderhütle Regaboga“, Kindergarten St. Gerold und der Volksschule St. Gerold.

Aktivitäten:

Durch Corona waren die Aktivitäten eingeschränkt. Es wurde trotzdem das Sommerlesen (160 Leseplätze mit ca. 600 Entlehnungen) durchgeführt, ein Ausflug mit dem Jugendteam in den Waldseilgarten Damüls, Lesung mit einer Autorin mit der Volksschule (nur durch die Landes-Bibliothek ermöglicht), Kalligraphie-Kurse;

Fortbildungen:

Jahrestagung in Bregenz

Kinder- und Jugendbibliothekstagung

Sitzungen

Fahrten in die Landesbüchereistelle Bregenz (Besorgungen von ca. 500 Medien)

Ziel:

Treffpunkt - Smalltalk für Kinder- und Jugendliche, Ort für die Gemeinde wo jeder willkommen ist, Informationen beschaffen (spezifisch gewünschter Medien)

Karin Gassner-Ganahl möchte sich auch bei Andrea Burtscher und dem gesamten Bücherei-Team bedanken. Grundsätzlich wird die Bücherei von Andrea und Karin gemeinsam geleitet.

Vor 12 Jahren bekamen sie ein Budget von € 12.000,00 um die Bücherei im Volksschulgebäude zu errichten. Karin berichtet, dass sie sehr achtsam mit den öffentlichen Geldern umgegangen sind und auch weiterhin umgehen werden. Ihr Wunsch ist es, in Zukunft am selben Standort bleiben zu dürfen.

Der Standort bei der Volksschule hat die Entlehnungen vom Jahr 2006 mit 1.000 Medien auf derzeit mit Durchschnittlich 6.000 bis 6.500 Entlehnungen erhöht.

zu Punkt 5. der Tagesordnung

Zum Thema Energiebericht hat Bgm. Alwin Müller German Katschitsch geladen. Es werden Unterlagen zum Energiebericht verteilt.

| | |
|--|-----------|
| Volksschule | 7.200 KW |
| Geroldshus | 13.600 KW |
| Bauhof | 7.000 KW |
| VKW-Haus Gemeindeanteil | 3.000 KW |
| Gemeindezentrum | 35.200 KW |
| Straßenbeleuchtung | 8.000 KW |
| Gesamtverbrauch vom eigenen Netz (ohne Pumpwerke) | 74.000 KW |

Eingespeiste Energie an VKW: ca. 63.000 KW

Eingekaufte Energie von VKW: ca. 21.500 KW

GV Jürgen Katschitsch stellt fest, dass ca. 30.000 bis 40.000 KW bei der Aufstellung fehlen. Dies sei der Stromverbrauch, die das Kraftwerk selbst an Energie benötigt.

Es wird rege diskutiert und festgestellt:

- Bauhof ist der Energieverbrauch etwas gestiegen, da er im Winter die Garage leicht beheizt damit die Schneefräse in der Garage nicht einfriert.
- Straßenbeleuchtung ist, durch die neuen LED-Lichtkörper, der Verbrauch leicht gesunken.

- Das Gemeindezentrum benötigt durch die ständig laufende Lüftung und Kühlung (Kühlgerät vom Lädeler mit Wärmerückgewinnung) am meisten Strom. German soll Messungen vom Kühlgerät und Rückgewinnung vornehmen. In den Nachtstunden hat German die Lüftungszeiten reduziert, benötigt aber dennoch enorm Energie.
- Die Pumpwerke Kanal und Wasser benötigen ebenfalls viel Strom. Diese Pumpwerke sind nicht beim eigenen Netz angeschlossen. German soll eine Zusammenstellung aller in der nächsten Zeit anfallenden Kosten bei den Pumpwerken erstellen. Die beste Lösung wäre – der Kanal entlang der Lutz zu verlegen. Bgm. Alwin Müller teilt mit, dass dieses Thema im REK besprochen wurde.
-

zu Punkt 6. der Tagesordnung

Beim Personenaufzug im Gemeindezentrum stehen zwei Reparaturen gemäß Wartungsvertrag an:

1. Austausch der Trageriemen ca. € 6.200,00
2. Erneuerung der Akkus ca. € 450,00

Die Anzeige vom Personenlift ist ebenfalls defekt. Bgm. Alwin möchte die Gemeindevertretung informieren, dass diese Reparatur nicht getätigt wird, da es sich nicht um eine Sicherheitsvorschrift handelt (Kosten ca. € 2.500,00).

Die Gemeindevertretung regt an, dass von einer weiteren Fa. ein Angebot über den Wartungsvertrag eingeholt werden soll.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig den Austausch der Trageriemen und Erneuerung der Akkus am Personenaufzug im Gemeindezentrum an die Fa. Schindler zu vergeben.

zu Punkt 7. der Tagesordnung

GV Burtscher Helmut möchte gerne, dass Frau Dworak Irene über die Projekte im „Scheune Lehen“ die Gemeindevertretung bei einer Sitzung informiert.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Vereinsförderungen 2022.

zu Punkt 8. der Tagesordnung

GV Claudio Franzoi hat zum Thema Ölkessel-Raus und Erdwärmepumpe-rein im Geroldshus recherchiert.

| | |
|---|--------------------|
| Die Gesamtkosten mit Projektvergabe belaufen sich auf ca. | € 166.000,00 |
| Förderung vom Land 35 % | € 58.100,00 |
| Förderung für finanzschwache Gemeinden 20 % | € 33.200,00 |
| <u>Kommunalkredit vom Bund</u> | <u>€ 32.700,00</u> |
| Restkosten für die Gemeinde | € 42.000,00 |

Mit der Umstellung von Öl auf eine Erdwärmepumpe, die mit dem einen Stromnetz versorgt wird, ergibt sich ein Ersparnis von ca. € 3.500,00 Stromkosten pro Jahr.

GV Claudio Franzoi wird das Gebäude digital aufnehmen, um die Heizwerte berechnen zu können. Infolge dieser Arbeiten kann er dann von zwei bis drei Projektleiter Angebote einholen.

Dieser Tagesordnungspunkt wird vertagt. Bgm. Alwin Müller bedankt sich bei Claudio für die bisher geleistete Vorarbeit.

zu Punkt 9. der Tagesordnung

Bgm. Alwin Müller berichtet, dass die Stellungnahme vom UEP- mit positivem Ergebnis eingelangt ist.

Bestimmte Auflagen über eventuellen Schneedruck durch die Hanglage bergseitig sind von den Bauwerbern einzuhalten. Da Richard Burtscher noch der derzeitige Grundbesitzer ist, wird mit ihm ein Raumplanungsvertrag erstellt. Bgm. Alwin Müller reicht den Gemeindevertretern eine Skizze der geplanten Bauten zur Ansicht.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Einleitung des Umwidmungsverfahrens gemäß Plandarstellung 2022-03-07/001 auf Gst-Nr. 357/1 und 355 im Ausmaß von ca. 800 m² von Freifläche Landwirtschaftsgebiet in Baufläche Wohngebiet.

zu Punkt 10. der Tagesordnung

Der Gemeindegelände Malära-Wald und Schutzwald muss ausgeforstet werden. Bgm. Alwin hat zu diesem Thema mit dem Waldaufseher, Erich Enenkel mit einem Vertreter vom Land Vorarlberg Rücksprache gehalten. Das Land Vorarlberg fördert die Aufforstung mit einer Bahn mit 40 % der Kosten.

Fa. Biomassehof Dünser hat ein Angebot gelegt.

- ca. 160 Festmeter, die Förderung liegt bei € 70,00 pro Festmeter.
- 50 Festmeter mit Seilzug: Kosten – Angebot liegt bei € 16.783,00.
- Weiters möchte Hubert Dünser der Gemeinde das Hartholz für € 48,00 m³ und Weichholz für € 30,00 m³ abkaufen. Für Wipfelholz bezahlt er € 3,00 m³.
- Es soll ein Nullsummenspiel oder eventuell ein kleines Plus für die Gemeinde ergeben.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Vergabe der Holzarbeiten an die Fa. Biomassehof Dünser mit Angebot der Aufforstungskosten von € 16.783,00.

zu Punkt 11. der Tagesordnung

Zum Thema Schutzwaldprojekt hat Bgm. Alwin Müller beim Bezirkshauptmann Harald Dreher vorgesprochen. „Was mache ich falsch“ war die Frage von Bgm. Alwin Müller. Die Lage Schutzwald in St. Gerold wurde intensiv diskutiert.

Am 17.2.2021 fand im Geroldshus eine Sitzung, geleitet von Frau Selina Türtscher (BH-Bludenz), statt. Geladen waren die zuständigen Personen der Jagd und AGRAR, Waldaufseher; Zu dieser Verhandlung gibt es eine Verordnung BHBL-II-5355-26//20 vom 29.4.2022 welche bis 31.5.2027 ihre Gültigkeit hat. Bgm. Alwin Müller will der BH-Bludenz nicht vorgreifen und gegen diese Verordnung tätig werden und über die Köpfe der AGRAR bestimmen. Er habe vor zwei Wochen nochmals mit dem Agrarvorstand diskutiert. Es stehen Neuwahlen an. Derzeit ist die AGRAR nicht optimal besetzt. Jagdobmann und AGRAR-Obmann in ein und derselben Person.

Bgm. Alwin Müller wird im Frühjahr die zuständigen Personen wieder zu einer Begehung einladen. Karl Studer hat der Gemeinde St. Gerold angeboten, das Schutzwaldprojekt der Gemeinde Blons zu besichtigen.

Wenn ein Gemeindevertreter der Meinung ist, dass es ein Schutzwaldprojekt geben muss, kann er gerne einen schriftlichen Antrag an die Gemeinde stellen. Er als Bürgermeister wird diesen Antrag in erster Linie an die AGRAR weiterleiten. Es gibt von der BH eine Verordnung bis zum Jahre 2027. Für Bgm. Alwin Müller ist es nicht erforderlich sich in diese Angelegenheit einzumischen.

Es wird rege diskutiert.

GV Jürgen Katschitsch möchte, dass Herr DI Florian Sitter von der Abteilung Wildbach zu einer Gemeindevertretungssitzung eingeladen wird und die Projekte für die Gemeinde St. Gerold den Gemeindevertreter vorstellen kann. Weiteres kann Herr Sitter gleich anfallende Fragen beantworten. GR Florent Wulz, GR Gottlieb Burtscher teilen mit, dass die Gemeinde St. Gerold um kein Projekt angesucht hat, sondern um Prüfung eines Schulwaldprojektes.

Thema: Schneedruck Studer/Schwarzl

Die Bauerteilung wurde unter bestimmten Baumaßnahmen erteilt. Dieses Thema hat mit dem Schutzwaldprojekt nichts zu tun. Bgm. Alwin Müller wird die Familie mit einem Schreiben informieren.

GV Jürgen Katschitsch stellt den Antrag, dass jemand von der Abteilung Wildbach zu einer der nächsten Sitzungen eingeladen wird.

zu Punkt 12. der Tagesordnung

- Bgm. Alwin Müller teilt Infos/Aufstellung zur Abrechnung vom Walserherbst aus die dieses Mal detaillierter aufgelistet wurde. Die Frage von GV Helmut Burtscher, ob diese Abrechnung vom Land Vorarlberg – Kulturabteilung geprüft wurde konnte niemand wirklich beantworten. GV Jürgen Katschitsch nimmt an, dass, wenn es Förderungen in der Höhe von € 70.000,00 gibt, das Land Vorarlberg eine Prüfung vornimmt. GV Helmut Burtscher ist der Meinung, dass alle zu viel Respekt vor Dietmar Nigsch haben.
- Derzeit besuchen 88 Schüler die Mittelschule in Blons. Die Besucherzahlen sinken stetig. Es soll auf eine Themenschule umgestellt werden. Die Schulerhaltungskosten belaufen sich derzeit auf € 2.399,00 pro Schüler. (Zum Vergleich, SMS Nüziders € 2.452,00) Der Direktor Martin Natter ist sehr engagiert.

- FLZ – Finanzleistungszentrum liegt im Rahmen der angenommenen Kosten. Zurzeit, nach 3 Jahren der Gründung, findet eine Evaluierung statt. Es werden die Abläufe, Schnittstellen, Zufriedenheit und eventuelle Erweiterungen besprochen.
- Die Landesstraße L193 beim Rüfitobel (St. Gerold – Blons) wird saniert. Im angefragten Bereich befinden sich keine Anlagen der Gemeinde St. Gerold. LWL (Internet) und Notverbund (Wasser): St. Gerold und Blons wird vorgemerkt.
- Der Weiher in St. Gerold ist lt. BH-Bludenz illegal. Das Einsetzen von Fischen ist strengstens verboten. Herr Rochus Schertler war damals bei der Erstellung/Sanierung dabei und hat dazu geschaut, dass die Verrohrung richtig verlegt wurde. GR Florent Wulz möchte wissen, ob die Angelegenheit abgehandelt ist. Bgm. Alwin Müller teilt mit, dass die BH die Zuleitung noch kontrollieren wird.
- Eine Bürgermeistersitzung hat am Rosenmontag in Thüringerberg stattgefunden. Die Bauverwaltung Großes Walsertal wurde ruhend gestellt. Das DLZ übernimmt die Bauangelegenheiten.
- Der Energiemanager, Bertel Andreas wurde zum EU-Gemeinderat bestellt.
- Thema Kanal – Thüringerberg. Bgm. Willi Müller ist auf Bgm. Alwin Müller zugekommen, dass im Bereich Abzweigung Höhe Walsersweg - letzten Häusern der Gemeinde Thüringerberg ein Gehsteig errichtet wird. Der Kanal der Gemeinde St. Gerold ist genau in diesem Bereich, wo der Gehsteig geplant ist. Eine Verlegung des Kanals in die Landesstraße L193 wird für die Gemeinde St. Gerold mit Bestimmtheit teurer. Wenn die Gemeinde St. Gerold sich wie gehabt mit 50 % beteiligen muss, soll die Gemeinde St. Gerold auch ein Mitspracherecht von 50 % haben. Alexander Bickel wurde beauftragt sich dieses Projekt anzunehmen und einen fairen Kostenschlüssel zu erstellen.
- Im Gemeindezentrum – Stiegenaufgang und Obergeschoß gibt es derzeit eine historische Bilderausstellung von Gernot Ganahl zu besichtigen. Wenn ein Bürger Interesse hat, kann im Bürgerservice ein Fotobuch mit Text von der Ausstellung vorbestellt werden.
- Das Vereinsrennen des Sportvereins St. Gerold hat stattgefunden. Durch Corona war die Teilnahme etwas geringer als sonst. Der Obmann Florent Wulz hat sich bei der Gemeinde St. Gerold für die Übernahme der Kosten vom Essen und Trinken der teilgenommenen Kinder im GH Kreuz bedankt.
- Ebenfalls Coronabedingt hat, statt des jährlichen Faschingstreiben, nur eine kleine Abordnung der Funkenzunft die Schüler und Kindergartenkinder am Vorplatz des Gemeindezentrums auf ein gemeinsames Krapfen-Essen eingeladen.
- Das Funkenabbrennen hat dieses Jahr wieder stattgefunden. Die Funkenzunft hat für eine Familie aus der Ukraine Geldspenden gesammelt. Es konnten € 1.700,00 an Detlef Burtscher übergeben werden. Unterstützt wird eine Frau mit 3 Kindern. Jürgen Katschitsch möchte sich bei der gesamten Bevölkerung für die großzügigen Spenden bedanken. Die Gemeinde St. Gerold hat € 200,00 gespendet.
- Am 19.3.2022 findet die jährliche Feuerlöscher-Überprüfung der Feuerwehr St. Gerold beim Geroldshus statt. Die Bevölkerung wird noch schriftlich informiert. Mundpropaganda ist immer gut, die Gemeindevertretung soll die Bevölkerung bei Möglichkeit informieren.
- Termin der nächsten GV-Sitzung wird auf den 4. April 2022 fixiert.

zu Punkt 13. der Tagesordnung

- German Katschitsch würde es besser finden, wenn die Feuerlöscher-Überprüfung und die Problemstoffsammlung an einem Tag stattfinden. Auf Wunsch von KK Mario Müller findet die Feuerlöscher-Überprüfung eine Woche früher statt.
- GV Jürgen Katschitsch teilt mit, dass zwischen Vorschreibung und Mahnung der Grundsteuer nur 10 Tage lagen. Carmen Stark wird dies mit dem FLZ abklären und in Zukunft besser koordinieren.
- GV Jürgen Katschitsch möchte, dass ein Bürger, der schon über 20 Jahre nicht mehr in der Gemeinde St. Gerold wohnt, eine amtliche Abmeldung eingeleitet wird. Er möchte in dieser Sache bis zur nächsten Sitzung informiert werden.
- GV Helmut Burtscher wird bei der BH eine Beschwerde einreichen. Sein Nachbar hat, statt einer lt. Baugenehmigung 1,30 m hohe Mauer eine 3 m hohe Mauer errichtet. Bgm. Alwin Müller teilt mit, dass der Besitzer an diese Mauer eine Photovoltaikanlage errichten möchte. GV Helmut Burtscher meint, damit sei die Sache nicht abgehandelt. Er gehe in dieser Sache, wenn nötig bis zum Volksanwalt und/oder Land Vorarlberg.
- Bgm. Alwin Müller erinnert die Gemeindevertretung an den internationalen Weltfrauentag am 8.3. Er liest einen Zeitungsbericht von Andrea Schwarzmann vor. Ldtg. Andrea Schwarzmann richtet noch ein paar Worte an die Gemeindevertretung. Sie bedankt sich für die Arbeit der Bibliothek, die überregionale Kinderbetreuung der Gemeinde St. Gerold, die sehr gut aufgestellt ist, von LR Schöbi-Fink – Förderung- und Zuschusszusagen Seiten des Landes für die Sanierung des Volksschulgebäudes und dass die Pflege und Energie die Zukunftsthemen sein werden.

Bgm. Alwin Müller bedankt sich bei Ldtg. Andrea Schwarzmann, Karin Gassner-Ganahl und German Katschitsch sowie bei der gesamten Gemeindevertretung für die gute Zusammenarbeit.

Die Gemeindevertretersitzung endet um 23:10.

Protokollführerin:

Carmen Stark

Bürgermeister:



Alwin Müller

Angeschlagen am ...20.04...2022
Abgenommen am ...4.05...2022

